



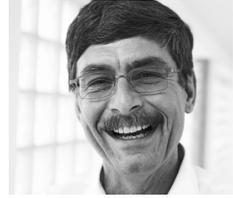
Rheumaliga Zug

Jahresbericht

2019

Inhaltsverzeichnis

	Seite
■ Bericht des Präsidenten	4
■ Vorstand	7
■ Bericht der Geschäftsleiterin	8
■ Statistik Beratung	11
■ Statistik Kurse	12
■ Bilanz	14
■ Betriebsrechnung	15
■ Rechnung über die Veränderung des Kapitals	17
■ Mittelflussrechnung	18
■ Grundlagen der Rechnungslegung	19
■ Anmerkungen	21
■ Revisionsbericht	25
■ Spenden und Gönnerbeiträge	26
■ Mitgliedschaft	27
■ Impressionen	28
■ Der Mensch im Zentrum	30
■ Beratung	31
■ Kontakt	32



Bericht des Präsidenten

Die Erweiterung unseres Angebotes und die Weichenstellung für eine stärkere Präsenz im Kanton waren zentrale Themen im Berichtsjahr 2019.

Doch beginnen wir am Anfang des Jahres: Zur Verstärkung des Vorstands konnten wir Nicole Schenk Kuipers, Betriebsökonomin, gewinnen. Sie wurde an der 41. Generalversammlung vom 28. Mai 2019 einstimmig gewählt und unterstützt uns im Amt als Quästorin. Erneut auf grosses Interesse stiess das dem offiziellen Teil der Versammlung vorausgegangene öffentliche Referat. Das Thema lautete «Osteoporose – und jetzt?»; 90 Personen waren anwesend und es referierten Dr. med. Dagmar Hauser, Oberärztin mbF Rheumatologie/Osteoporose, Zuger Kantonsspital, sowie Ivo Flüeler, dipl. Physiotherapeut.



Nach der Strategiesitzung im 2018 gingen wir das Berichtsjahr voller Taten-Drang an und blicken nun auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Unser Kursangebot hatte stets eine starke Stellung inne. Damit das so bleibt, sind wir bestrebt, laufend neue Angebote zu schaffen und damit die Bedürfnisse noch besser abzudecken. Im Berichtsjahr konnten wir nach den Sommerferien mit einem neuen Kurs, dem medizinischen Qi Gong, starten. Dabei werden Gesundheit und geistige Aktivität mit sanften Bewegungen erhalten und gefördert und Koordination, Kraft sowie Beweglichkeit trainiert. Und als positiver Nebeneffekt trägt Qi Gong massgeblich zur Sturzprävention bei.

Der im 2018 neu dazugekommene Aquajogging-Kurs war im Berichtsjahr sehr gut besucht. Auch Active Backademy, Pilates und Osteogym sind weiterhin beliebt und es wird rege teilgenommen. Für das Jahr 2020 haben wir bereits neue Ideen in petto.

Das Berichtsjahr bewegte uns, da es in den Wasserkursen Aquawell und Aquacura an vier Kursorten in Oberägeri und Baar zu Kursleitungswechsel kam. Dank toller Fachpersonen konnten gute Nachfolgeregelungen gefunden werden und die Teilnehmenden sind trotz der Wechsel weiterhin begeistert dabei. Natürlich sind wir in all unseren Bewegungskursen um gut qualifizierte und motivierende Kursleitende bestrebt – und glücklicherweise können wir auf ebensolche zurückgreifen. An dieser Stelle mein herzliches Dankeschön an sie und ihren grossen Einsatz für die Rheumaliga Zug.

Weitere Strategien, die uns am Herzen lagen, waren die Vernetzung zu anderen Organisationen sowie der Aufbau neuer Angebote und dadurch eine stärkere Positionierung im Kanton. Dank tatkräftigem Einsatz des Rheumaliga Zug-Teams konnte dies erreicht werden; wir blicken auf ein neu geschaffenes Angebot „Gesund informiert – Referate in kleinem Rahmen“, ein Erzählcafé und viele wertvolle neue Vernetzungen. Vielen Dank für euer wirken!



Auch die Sozialberatung konnte gefestigt werden. Unsere Sozialarbeiterinnen sind aber nicht nur Ansprechpersonen, wenn es um Gesundheitsfragen geht, sondern gehen auch diverse Anliegen im Rahmen von (Sozial-)Versicherungen, Finanzen, Alltag, Wohnen, u. v. m. an.

Die letzte öffentliche Veranstaltung im Berichtsjahr war der Gesundheitstag mit dem Schwerpunktthema Kniearthrose. Die Referate am 10. September fanden

unter dem Titel «Knackpunkt Knie – Kniearthrose verstehen und behandeln» statt. Medizinische Aspekte, wie Symptome, Risikofaktoren und Diagnostik, wurden von Dr. med. Dagmar Hauser, Oberärztin mbF Rheumatologie/Osteoporose, Zuger Kantonsspital, dargelegt. Ivo Flüeler, dipl. Physiotherapeut, referierte zu den bewegungstherapeutischen Besonderheiten und führte sogleich praktische Übungen vor. Er motivierte alle Teilnehmenden ebenfalls mitzumachen und es am eigenen Leib zu erfahren. Wenn medizinische und manuelle Therapien nicht mehr ausreichend zur Schmerzreduktion beitragen, wird eine Operation thematisiert. Welche Möglichkeiten es dabei gibt, erklärte uns Dr. med. Martin Reidy, Leitender Arzt Klinik für Orthopädie und Traumatologie, Zuger Kantonsspital. Neben den Referaten präsentierten sich vor Ort: In-fanger Gesunder Schlaf GmbH, Ortholab–Knecht technische Fuss-Orthopädie und Spitex für Stadt und Land. Das Thema der Kniearthrose stiess auf grosses Interesse und so fanden 130 Zuhörerinnen und Zuhörer den Weg ins Zuger Kantonsspital.

All unsere Angebote können natürlich nur durch die grosszügige Unterstützung von Mitgliedern, Gönnerinnen und Gönnern sowie Spenderinnen und Spendern angeboten werden. Aus diesem Grund spreche ich ein grosses Merci an alle Unterstützerinnen und Unterstützer für ihre Mithilfe aus. Daneben leisten natürlich auch unsere ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Vorstandes wertvolle Arbeit; vielen herzlichen Dank für euer Engagement! Ganz besonders möchte ich mich bei unserer Geschäftsleiterin Frau Nicole Anderhub für ihren kompetenten, effizienten und sehr kundenorientierten Einsatz für die Rheumaliga Zug bedanken.

Der Präsident
Dr. med. Rolf Stebler

Vorstand

Präsident

Dr. med. Rolf Stebler, Unterägeri

Vizepräsident

Dr. med. Thomas Langenegger, Baar

Quästorin

Nicole Schenk Kuipers, Zug

Peter M. Studer, lic. iur., Zug

Dr. med. Dagmar Hauser, Baar

Ivo Flüeler, dipl. Physiotherapeut, Zug

Ehrenmitglieder

Dr. med. Peter F. Gerritsen, Zug

Dr. med. Hans Peter Fisch, Baar

Elisabeth Oettli, Zug

Antoinette Bieri, Seewen SZ

Revisionsstelle

Convisa Revisions AG, Schwyz

Markus Schuler, dipl. Wirtschaftsprüfer

Bericht der Geschäftsleiterin



Die umfangreichen Sozialberatungsleistungen, neue soziale Angebote und die Vernetzung zu anderen Organisationen standen im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit.

Nach einem erfreulichen Start an der Generalversammlung fand am 3. April eine Veranstaltung aus der Gesund informiert-Reihe zum Thema «Ausgewogen ernährt – Wie baue ich natürliche Vitaminbomben ein» im Zuger Kantonsspital statt. Lea Emmenegger, Ernährungsberaterin BSc SVDE, referierte über die möglichen Einflüsse der Ernährung auf muskuloskeletale Erkrankungen. Sie ging auf die fördernden und hemmenden Faktoren bei entzündlichen Erkrankungen ein und zeigte Antioxidantien/Superfoods-Empfehlungen für den Alltag auf. Ausserdem bereitete die Referentin zusammen mit den 12 Teilnehmenden zum Thema passende Zvieri-Variationen vor, welche gleichermassen für Auge und Gaumen eine grosse Freude waren. Die im Herbst geplante Referatveranstaltung musste leider aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt werden. Nichtsdestotrotz gehen wir voller Elan an die Planung fürs 2020.



Ein neues Angebot bereichert die Rheumaliga Zug seit diesem Jahr: das Erzählcafé. Am 5. Juni, einem heissen Sommertag, starteten wir damit in der äusserst charmanten Gewürzmühle. Es geht darum, persönliche Geschichten hörbar zu machen und mit anderen Menschen zu teilen. Das Erzählen ist aber stets freiwillig und auch zuhörende Gäste sind willkommen. Im ersten Erzähl-Teil ist das Thema jeweils vorgegeben und es findet eine Moderation statt. In gemütlicher Runde während des Café-Teils kann bei Kaffee und Kuchen zu der einen oder anderen Geschichte vielleicht noch mehr erfahren werden und auch Alltägliches wird besprochen. Der Start dieses Angebots war zwar verständlicherweise noch etwas verhalten. Für 2020 sind zwei weitere Erzählcafés im Programm, und zwar neu in der Bibliothek Zug.

In der Sozialberatung konnten die gesundheitlichen, sozialversicherungsrechtlichen, finanziellen sowie persönlichen Anliegen der Betroffenen besprochen und angegangen werden. In der Praxis zeigte sich, dass wir noch viel mehr auf dieses Angebot aufmerksam machen müssen. Nicht nur die Betroffenen selber müssen informiert werden, sondern auch den Fachpersonen gilt es immer wieder aufzuzeigen, welche Möglichkeiten bestehen und welche Themen in unserer Beratung besprochen werden können.

Die ersten im 2018 aufgebauten Kooperationen mit anderen Organisationen konnten im Berichtsjahr intensiviert werden. Sozialarbeitende nahmen das ganze Jahr über an verschiedenen Vernetzungstreffen teil und standen in Kontakt zu anderen Fachpersonen. Dadurch konnten wertvolle Arbeitsbeziehungen aufgebaut und die Zusammenarbeit gefördert werden. Die stärkere Vernetzung auf der Fachebene und die dadurch bessere Präsenz im Kanton ermöglichte es uns, am 4. Dezember bei der reformierten Kirche Zug während ihres Angebotes «Informiert in den Mittag» über muskuloskeletale Erkrankungen zu referieren und unsere Dienstleistungen vorzustellen. Nach unserem Input genossen wir zusammen mit den Teilnehmenden ein gemütliches Mittagessen. Dabei konnten individuelle Fragen geklärt werden und ein persönliches Kennenlernen fand statt. Auch mit dem Zuger Kantonsspital gingen wir bezüglich Referatveranstaltungen eine engere Kooperation ein. Vorträge zu muskuloskelettalen Themen können dadurch aufeinander abgestimmt und koordiniert werden. Durch die Möglichkeit, vermehrt mit einem Stand vor Ort zu sein, können die Fragen der Teilnehmenden sogleich aufgefangen und beantwortet werden.



Die Rheumaliga Zug war im Berichtsjahr erneut am Walk & Talk dabei. Dies ist eine Plattform, bei welcher verschiedene Patientenorganisationen über chronische Krankheiten informieren. Am 28. September nahmen auch dieses Jahr ein paar unserer Mitglieder an der Schifffahrt oder den Spaziergängen am Zugersee teil. Da das Konzept angepasst wurde, waren unsere Broschüren und Flyer nicht mehr präsent an einem Stand, sondern lagen im Theater Casino Zug auf. Dieser Anlass war sehr erfolgreich und es nahmen zahlreiche Betroffene, Angehörige und Interessierte teil.

Dass wir so viel Vertrauen und Raum erhalten, um kreativ zu werden und Ideen umzusetzen, ist nicht selbstverständlich. Ich möchte mich daher ganz herzlich bei allen Mitgliedern des Vorstandes bedanken. Sie setzten sich enorm für die Anliegen der Betroffenen ein und stehen neuen Projekten offen gegenüber. Auch das Angebot der Sozialberatung, welches keine Einnahmen generiert, wurde dennoch mit Wohlwollen angegangen. Es ist jetzt genau wie die Bewegungskurse ein fester Bestandteil in unserem Dienstleistungsangebot.

Ich möchte ebenfalls unseren Kursleiterinnen und Kursleitern ein Merci aussprechen. Sie verhelfen den Betroffenen nicht nur dazu, sich passend dem Krankheitsbild zu bewegen, sondern zeigen auch auf, was die Kursteilnehmenden selber zum Wohlbefinden beitragen können. Last but not least; dank dem sozialen, kreativen und innovativen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rheumaliga Zug, können all unsere Dienstleistungen angeboten und durchgeführt werden. Neue Ideen warten schon auf den passenden Einsatz. Vielen Dank!

Die Geschäftsleiterin
Nicole Anderhub
BA in Sozialer Arbeit FH

Statistik Beratung 2019

	Männer	Frauen	Total
Diagnosen			
■ Arthritis (Gelenkentzündung)	2	5	7
■ Arthrose (Gelenkabnutzung)	1	3	4
■ Rückenprobleme	–	1	1
Total	3	9	12
Alter			
■ 21 bis 35 Jahren	–	3	3
■ 36 bis 50 Jahren	2	1	3
■ 51 bis 65 Jahren	1	2	3
■ Über 65 Jahren	–	3	3
Total	3	9	12
Kontaktgrund (Mehrfachnennungen möglich)			
■ Informationen zu Gesundheit/Krankheit	4	12	16
■ Finanzen	1	–	1
■ Persönliches	–	1	1
Total	5	13	18
Beratungen			
■ Sozialberatungen			67
■ Kurzberatungen			33
Total			138

Statistik Kurse 2019

	Teilnehmende	Gruppen
Aquawell – Das Wassertraining	252	26
Aquacura – Die therapeutische Wassergymnastik	37	6
Aquajogging – Das Laufen im Wasser	51	4
Active Backademy – Das Rückentraining	189	25
Med. Qi Gong – Die sanfte Bewegung	25	3
Osteogym – Die Osteoporosegymnastik	32	4
Pilates – Die Kraft aus der Mitte	16	2
Total	602	70

Teilnehmende, die einen Wiederholungskurs besuchen, werden entsprechend mehrmals gezählt.



Qualifizierte Kursleitende

Unsere Kursleiterinnen und Kursleiter geben die Lektionen mit viel Motivation und grossem Engagement. In den therapeutischen Kursen sind dies diplomierte Physiotherapeutinnen und -therapeuten und in den vorbeugenden Kursen verfügen die Kursleitenden über eine Fachausbildung.

Jahresrechnung 2019

Bilanz

Betriebsrechnung

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Mittelflussrechnung



Bilanz

für die am 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre in Schweizer Franken vor Verwendung des Jahresergebnisses.

Aktiven	Anmerkung	2019	2018
Umlaufvermögen			
▪ Flüssige Mittel und Wertschriften	1	187'778.26	209'474.33
▪ Forderungen aus Leistungen	2	31'731.50	33'335.00
▪ Sonstige kurzfristige Forderungen	3	56.00	56.00
▪ Aktive Rechnungsabgrenzung		1'789.90	1'709.30
Total Umlaufvermögen		221'355.66	244'574.63
Anlagevermögen			
▪ Mobile Sachanlagen		1.00	1.00
Total Anlagevermögen		1.00	1.00
Total Aktiven		221'356.66	244'575.63
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
▪ Verbindlichkeiten aus Leistungen		25'784.30	27'192.07
▪ Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		6'152.34	2'425.59
▪ Passive Rechnungsabgrenzung		82'202.60	81'651.35
Total kurzfristiges Fremdkapital		114'139.24	111'269.01
Langfristiges Fremdkapital			
▪ Rückstellungen	4	–	10'000.00
Total langfristiges Fremdkapital		–	10'000.00
Organisationskapital			
▪ Freies Vereinskapital		57'697.42	73'686.62
▪ Betriebsreserve		30'000.00	30'000.00
▪ Reserve Finanzierungshilfen		19'520.00	19'620.00
Total Organisationskapital		107'217.42	123'306.62
Total Passiven		221'356.66	244'575.63

Betriebsrechnung

für die am 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre in Schweizer Franken.

	Anmerkung	2019	2018
Ertrag Mittelbeschaffung			
▪ Spenden	5	7'009.45	6'812.05
▪ Mitgliedschaftsbeiträge		12'160.00	12'380.00
▪ Gelder der öffentlichen Hand			
▪ Bundesamt für Sozialversicherungen	6	35'481.00	35'481.00
▪ Bundesamt für Gesundheit		8'423.00	8'518.00
▪ Legate/Vermächtnisse	7	1'045.60	16'215.60
▪ Veranstaltungen/Dienstleistungen		–	8'416.25
Total Mittelbeschaffung		64'119.05	87'822.90
Ertrag Beratung			
▪ Beratung und Dienstleistungen	8	330.00	–
Total Ertrag Beratung		330.00	–
Aufwand Beratung			
▪ Beratung und Dienstleistungen		556.00	–
▪ Material- und sonstiger Aufwand		1'651.34	–
Total Aufwand Beratung		2'207.34	–
Ergebnis Beratung		– 1'877.34	–
Ertrag Kurse			
▪ Kursabonnemente	9	147'738.15	136'478.45
Total Ertrag Kurse		147'738.15	136'478.45
Aufwand Kurse			
▪ Personalaufwand		73'282.05	69'392.94
▪ Raumaufwand		58'200.75	55'921.05
▪ Material- und sonstiger Aufwand		6'382.67	6'394.18
Total Aufwand Kurse		137'865.47	131'708.17
Ergebnis Kurse		9'872.68	4'770.28

	Anmerkung	2019	2018
Aufwand Administration	10		
▪ Verwaltungs- und Informatikaufwand	11	87'810.16	87'991.81
▪ Aufwand zur Mittelbeschaffung	12	5'127.79	13'912.15
Total Aufwand Administration		92'937.95	101'903.96
Betriebsergebnis		- 20'823.56	- 9'310.78
Finanzergebnis	13		
▪ Finanzertrag		741.70	245.30
▪ Finanzaufwand		- 558.05	- 841.57
Total Finanzergebnis		183.65	- 596.27
Übriges Ergebnis	14		
▪ Betriebsfremder Aufwand/Ertrag		129.95	185.00
▪ Periodenfremder Aufwand/Ertrag		- 5'628.24	-1'982.68
▪ Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag		10'049.00	272.46
Total übriges Ergebnis		4'550.71	- 1'525.22
Jahresergebnis		- 16'089.20	- 11'432.27

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

für die am 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre in Schweizer Franken.

2019	Bestand Anfang Jahr	Jahresergebnis	Verwendung	Bestand Ende Jahr
Mittel aus Eigenfinanzierung				
▪ Freies Vereinskaptal	73'686.62	–	–	73'686.62
▪ Betriebsreserve	30'000.00	–	–	30'000.00
▪ Finanzierungshilfe	19'620.00	–	– 100.00	19'520.00
▪ Jahresergebnis	–	– 16'089.20	100.00	– 15'989.20
Organisationskapital	123'306.62	– 16'089.20	–	107'217.42

2018	Bestand Anfang Jahr	Jahresergebnis	Verwendung	Bestand Ende Jahr
Mittel aus Eigenfinanzierung				
▪ Freies Vereinskaptal	85'118.89	–	–	85'118.89
▪ Betriebsreserve	30'000.00	–	–	30'000.00
▪ Finanzierungshilfe	19'620.00	–	–	19'620.00
▪ Jahresergebnis	–	– 11'432.27	–	– 11'432.27
Organisationskapital	134'738.89	– 11'432.27	–	123'306.62

Mittelflussrechnung

für die am 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre in Schweizer Franken.

	2019	2018
Jahresergebnis	- 16'089.20	- 11'432.27
▪ Abschreibung auf mobile Sachanlagen (+)	-	-
Zwischenergebnis	- 16'089.20	- 11'432.27
▪ Zunahme (-)/Abnahme (+) Forderungen aus Leistungen	1'603.50	8777.89
▪ Zunahme (-)/Abnahme (+) Kurzfristige Forderungen	-	- 28.00
▪ Zunahme (-)/Abnahme (+) aktive Rechnungsabgrenzung	- 80.60	- 709.30
▪ Abnahme (-)/Zunahme (+) Verbindlichkeiten aus Leistungen	- 1'407.77	18'470.96
▪ Abnahme (-)/Zunahme (+) andere kurzfristige Verbindlichkeiten	3'726.75	4'109.44
▪ Abnahme (-)/Zunahme (+) passive Rechnungsabgrenzung	551.25	427.85
▪ Abnahme (-)/Zunahme (+) Rückstellungen	- 10'000.00	-
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	- 21'696.07	19'616.57
▪ Anfangsbestand an flüssigen Mitteln und Wertschriften	209'474.33	189'857.76
▪ Endbestand an flüssigen Mitteln und Wertschriften	187'778.26	209'474.33
Veränderung an flüssigen Mitteln und Wertschriften	- 21'696.07	19'616.57

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem Schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten der Rheumaliga Zug. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Rheumaliga Zug.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze Sofern bei den nachfolgend aufgeführten einzelnen Bilanzpositionen nichts anderes aufgeführt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Marktwerten am Bilanzstichtag, wobei allfällige Marchzinsen als zum Marktwert gehörend betrachtet werden. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt.

Flüssige Mittel und Wertschriften Diese Position umfasst Kassa- und Bankguthaben sowie Wertschriften ohne Verfügungsbeschränkung (freie Fonds).

Forderungen aus Leistungen Diese Position umfasst im Wesentlichen Guthaben aus verkauften Kursabonnements, welche Ende November für das erste Semester des Folgejahres in Rechnung gestellt werden. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Sonstige kurzfristige Forderungen In dieser Position wird das Verrechnungssteuerguthaben ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Aktive Rechnungsabgrenzung Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen.

Verbindlichkeiten aus Leistungen und andere kurzfristige Verbindlichkeiten Diese Positionen umfassen die am Bilanzstichtag noch ausstehenden Verbindlichkeiten.

Passive Rechnungsabgrenzung Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Abgrenzung von Kursgeldeinnahmen des Folgejahres macht den grössten Teil dieser Position aus.

Rückstellungen Diese Position umfasst in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber abschätzbar sind. Die Höhe der Rückstellung basiert auf der Einschätzung des Vorstandes und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen.

Organisationskapital Diese Position umfasst das freie Vereinskaptal, Reserven sowie das Jahresergebnis. Das Organisationskapital kann im Rahmen des statutarischen Zweckes der Rheumaliga Zug frei eingesetzt werden.

Grundsätze zur Betriebsrechnung Die Gliederung der Betriebsrechnung entspricht den Weisungen gemäss Swiss GAAP FER 21. Sie gliedert sich in fünf Bereiche: Erträge aus Mittelbeschaffung und den operativen Leistungen (Kurse und Beratung), Aufwendungen für die operativen Leistungen (Kurse und Beratung), Aufwand Administration, Finanz- und übriges Ergebnis.

Die Erträge der Spendensammelaktion der Rheumaliga Zug werden brutto ausgewiesen. Die Rheumaspende der Rheumaliga Schweiz ist ein Anteil am Sammelergebnis der Dachorganisation, welche nach einem festgelegten Verteilschlüssel den kantonalen/regionalen Ligen und Patientenorganisationen überwiesen wird. Als operative Leistungen bietet die Rheumaliga Zug ein breites Kursangebot sowie Beratungsleistungen für Menschen mit muskuloskelettalen Erkrankungen an.

Der administrative Aufwand umfasst die Aufwendungen für die Geschäftsleitung sowie die übrigen Verwaltungsaufwendungen zur Führung der Vereinsgeschäfte.

Aufwand und Ertrag des Finanz- und übrigen Ergebnisses werden brutto ausgewiesen.

Grundsätze zur Mittelflussrechnung Die Mittelflussrechnung wird in der von Swiss GAAP FER 21 vorgeschriebenen Bereichsgliederung (Mittelfluss aus Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit) gezeigt. Für die Berechnung des Mittelflusses aus Betriebstätigkeit wird die indirekte Methode angewendet. Die flüssigen Mittel und Wertschriften ohne Zweckbindung bilden den Fonds der Mittelflussrechnung.

Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung des Organisationskapitals.

Anmerkungen

	2019	2018
1 Flüssige Mittel und Wertschriften		
▪ Kasse und Bankguthaben	168'406.26	190'624.33
▪ Wertschriften	19'372.00	18'850.00
Total	187'778.26	209'474.33

2 Forderungen aus Leistungen		
▪ Forderungen aus Leistungen	32'712.50	34'365.00
▪ Wertberichtigung auf Forderungen	– 981.00	– 1'030.00
Total	31'731.50	33'335.00

Der bilanzierte Saldo Forderungen aus Leistungen per 31. Dezember 2019 setzt sich hauptsächlich aus Guthaben von Kursgeldern zusammen. Die Wertberichtigung entspricht 3 % auf den offenen Forderungen.

3 Sonstige kurzfristige Forderungen		
▪ Guthaben Verrechnungssteuer	56.00	56.00
Total	56.00	56.00

4 Rückstellungen		
▪ Bestand per 1. Januar	10'000.00	10'000.00
▪ Auflösung	– 10'000.00	–
Stand per 31. Dezember	–	10'000.00

Die Rückstellung konnte aufgelöst werden, da die rückwirkenden Zahlungen an die MwSt. abgeschlossen werden konnten.

5 Spenden		
▪ Einzelspenden	5'409.45	5'210.05
▪ Anteil Schweizerische Rheumaspende	1'600.00	1'602.00
Total	7'009.45	6'812.05

Die Rheumaliga Schweiz organisiert jedes Jahr eine gesamtschweizerische Spendensammlung. Die kantonalen/regionalen Rheumaligen und Patientenorganisationen erhalten einen anteilmässigen Beitrag aus dem Sammelergebnis. Die Rheumaliga Zug führte 2019 eigene Spendenaufrufe durch.

6 Beitrag vom Bundesamt für Sozialversicherungen (IV/AHV)

Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in einen Fonds Art. 74 IVG eingelegt werden müssen.

	2019	2018
7 Legate/Vermächnisse		
■ Nachlass Hafner Doris, Zug	1'045.60	16'215.60
Total	1'045.60	16'215.60

8 Beratung

Ertrag

■ Referate «Gesund informiert»	330.00	–
Total Ertrag Beratung	330.00	–

Aufwand

■ Referate «Gesund informiert»/Erzählcafé	456.00	–
■ Material- und sonstiger Aufwand	1'651.34	–
■ Unterstützungsleistungen	100.00	–
Total Aufwand Beratung	2'207.34	–
Brutto-Ergebnis Beratung	–1'877.34	–

Die Aufwendungen beinhalten direkt zuweisbare Kosten.

Die Rheumaliga Zug gewährt nach sorgfältiger Abklärung Unterstützungsleistungen an Menschen mit muskuloskelettalen Erkrankungen.

	2019	2018
9 Kurse		
Ertrag		
▪ Wasserkurse	84'829.45	78'264.00
▪ Trockenkurse	62'908.70	58'214.45
Total Ertrag Kurse	147'738.15	136'478.45
Aufwand		
▪ Personalaufwand Kursleitende	73'282.05	69'392.94
▪ Raumaufwand Miete Kurslokale	58'200.75	55'921.05
▪ Material- und sonstiger Aufwand	6'382.67	6'394.18
Total Aufwand Kurse	137'865.47	131'708.17
Brutto-Ergebnis Kurse	9'872.68	4'770.28

In der Position Personalaufwand sind rund 14 Kursleitende zusammengefasst. Die Aufwendungen beinhalten zudem direkt zuweisbare Kosten.

10 Administration

Die strategische Führung der Rheumaliga Zug wird durch ein Gremium, bestehen aus den Mitgliedern des Vorstandes, dem auch der Präsident angehört, wahrgenommen. Der Präsident und die Mitglieder des Vorstandes arbeiten ehrenamtlich; es werden keine Spesenentschädigungen ausgerichtet.

	2019	2018
11 Verwaltungs- und Informatikaufwand		
▪ Büromaterial, Drucksachen	58.76	2'209.74
▪ Kommunikation	1'300.60	545.17
▪ Vorstandssitzungen, GV, Revision	3'451.00	3'453.65
▪ Unterhalt, Versicherungen, Gebühren	—	617.70
▪ Übriger Verwaltungsaufwand	82'999.80	81'165.55
Total	87'810.16	87'991.81

In der Position übriger Verwaltungsaufwand ist der Pauschalbeitrag an die Rheumaliga Zürich für die Führung der Geschäftsleitung aufgeführt.

	2019	2018
12 Aufwand zur Mittelbeschaffung		
▪ Direkter Aufwand zur Mittelbeschaffung	1'467.88	
▪ Allgemeiner Werbe-, Kommunikationsaufwand	3'515.08	4'805.36
▪ Aufwand Jahresbericht	60.33	1'120.00
▪ Veranstaltungen und Mitgliedschaftsaktivitäten	84.50	7'986.79
Total	5'127.79	13'912.15

Unter der Position Werbe- und Kommunikationsaufwand fallen die Aufgaben für die öffentlichen Informationsveranstaltungen, die Kosten der Inseratekampagne sowie der Beitrag an die Rheumaliga Schweiz für die Mitgliedschaftszeitschrift «forumR».

	2019	2018
13 Finanzergebnis		
▪ Erträge aus flüssigen Mitteln und Wertschriften	131.70	209.30
▪ Bankspesen, Depotgebühren	– 470.05	– 467.57
▪ Nicht realisierte Kursschwankungen	522.00	– 338.00
Total	183.65	– 596.27

	2019	2018
14 Übriges Ergebnis		
▪ Betriebsfremder Ertrag	129.95	185.00
▪ Periodenfremder Aufwand	– 13'157.99	– 1'982.68
▪ Periodenfremder Ertrag	7'529.75	–
▪ Ausserordentlicher Ertrag	10'000.00	–
▪ Debitorenverluste	49.00	272.46
Total	4'550.71	– 1'525.22

Das übrige Ergebnis beinhaltet die CO2 Rückverteilung der Ausgleichskasse Zug (betriebsfremder Ertrag), Abgrenzungsdifferenz und Zahlungen an die MwSt. (periodenfremder Aufwand), Gutschriften MwSt. (periodenfremder Ertrag) sowie im ausserordentlichen Ertrag die Auflösung der Rückstellung bezüglich MwSt.-Korrektur.

Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Mitgliederversammlung des Vereins

Rheumaliga Zug mit Sitz in Zug

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Rheumaliga Zug für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht des Wirtschaftsprüfers.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review (prüferischen Durchsicht) sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt.

Schwyz, 12. Februar 2020

CONVISA Revisions AG

Markus Schuler
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Thomas Sicher
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Spenden und Gönnerbeiträge 2019

Wir setzen uns ein für die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit einer rheumatischen bzw. muskuloskelettalen Erkrankung. Ihre Unterstützung ist ein wertvoller Beitrag und Ausdruck Ihrer Solidarität mit den Betroffenen.

Oftmals wünschen private Spenderinnen und Spender keine namentliche Verdankung, weshalb wir nur Unterstützungen von Gemeinden und Firmenspenden namentlich auflisten.

Gemeinde

Gemeindeverwaltung Hünenberg	CHF 200.00
------------------------------	------------

Firmen

Risi Alois AG, Baar	CHF 300.00
Institut Schwestern vom Heiligen Kreuz, Institut Menzingen	CHF 100.00

Ein herzliches «Dankeschön» allen, die unsere Arbeit durch Beiträge und Spenden unterstützen.

Unterstützen Sie, was Sie und uns bewegt!

Die Rheumaliga Zug wurde 1978 gegründet. Ihr Ziel ist, den Gesundheitszustand von Menschen mit Rheuma bzw. muskuloskelettalen Erkrankungen zu verbessern, muskuloskelettalen Erkrankungen vorzubeugen sowie deren Folgen zu mildern. Die Organisation lässt sich dabei von den anerkannten Grundsätzen der medizinischen Wissenschaft und der Sozialen Arbeit leiten.

Ihre Unterstützung macht unsere Arbeit erst möglich!

■ Einzelmitgliedschaft	Jahresbeitrag	CHF 40.00
■ Kollektivmitgliedschaft	Jahresbeitrag	CHF 100.00
■ Gönnermitgliedschaft	Jahresbeitrag	CHF 200.00

Wir vertreten Ihre Interessen und informieren Sie regelmässig über neue Angebote und Aktivitäten.

■ **Gutes tun, das bleibt!**

Möchten Sie spenden oder können Sie sich vorstellen, unsere Tätigkeit mit einem Legat zu unterstützen? Gerne senden wir Ihnen unseren Testament-Ratgeber zu. Informieren Sie sich, wie Sie unser Engagement ermöglichen können. Unsere Geschäftsleiterin Nicole Anderhub freut sich, Sie kennen zu lernen.



Postkonto 60-6813-9
IBAN CH81 0900 0000 6000 6813 9

Impressionen 2019





Der Mensch im Zentrum

Bei der Rheumaliga Zug steht der Mensch mit seinem Bedürfnis nach Wohlbefinden, Beschwerdefreiheit und Lebensqualität im Mittelpunkt. Der Mensch bildet eine Einheit von Körper, Geist und Seele. Leidet der Körper, wirkt sich das auf die Psyche aus. Umgekehrt können sich auch psychisch belastende Situationen körperlich bemerkbar machen.

Klare Informationen erleichtern den Betroffenen, sich mit der Erkrankung auseinanderzusetzen und zu entscheiden, was ihnen persönlich am besten hilft.



Mit verschiedensten Veranstaltungen, Kursen und Broschüren informieren wir Sie über die vielen Krankheitsbilder unter dem Sammelbegriff muskuloskeletale Erkrankungen.

Unsere Angebote

- Therapeutische und vorbeugende Bewegungskurse im Wasser und im Trockenen
- Hilfsmittel
- Veranstaltungen und Vorträge für Betroffene, Interessierte sowie für Fachleute des Sozial- und Gesundheitswesens. Diese Veranstaltungen werden im Modulsystem wunschgemäß zusammengestellt
- Kostenlose Broschüren und Merkblätter mit Tipps zur Vorbeugung und Behandlung
- Informationsmagazin «forumR» – für unsere Mitglieder unentgeltlich
- Verkauf von Publikationen
- Mitwirkung an Fachmessen und Ausstellungen

Beratung

Wir beraten Sie kompetent und kostenlos bei allen Fragen rund um Ihre Gesundheit.

Wenn Ihnen Schmerzen den Alltag schwer machen, helfen wir weiter. Sie erhalten Antworten auf alle Fragen rund um die Gesundheit. Das Wissen über Entstehung und Natur einer Erkrankung trägt zur Vorbeugung und Bewältigung bei. Fragen Sie nach unseren Informationsbroschüren und Informationsveranstaltungen!

Ihre persönlichen Anliegen nehmen wir ernst. Unser Team aus Fachleuten (Sozialarbeitende, Pflegefachfrau, Bewegungsfachleute, Rheumatologinnen, Rheumatologe, Sozialversicherungsfachleute) berät Sie individuell und kostenlos. Wir vermitteln zum Beispiel bei Konflikten mit den Arbeitgebenden oder anderen Personen im Umfeld und helfen im Kontakt mit der Invalidenversicherung und weiteren Sozialversicherungen. Wenn Sie Hilfsmittel und spezielle Therapien nicht aus eigenen Mitteln finanzieren können, finden wir gemeinsam mit Ihnen Lösungen. Wir helfen Ihnen bei der Korrespondenz mit Sozialversicherungen wie IV, AHV, Zusatzleistungen, Pensionskassen, Kranken- und Unfallversicherungen.

Bei Bedarf können wir dank unseres Netzwerks weitere Fachleute vermitteln, z. B. Ergotherapeutinnen und -therapeuten, zertifizierte Liege- und Schlafberater/innen, Ernährungsfachleute, Physiotherapeutinnen und -therapeuten.



Möchten Sie mehr erfahren? Rufen Sie uns an. Wir sind für Sie da!

Rheumaliga Zug

6300 Zug

Telefon 041 750 39 29

info.zg@rheumaliga.ch

www.rheumaliga.ch/zg